

Bunkermuseum: Neuer Wirbel programmiert

Arnoldstein, Klagenfurt Der Wirbel um das Bunkermuseum am Plöckenpass geht weiter. Wie ausführlich berichtet wurde kürzlich dem Betreiber und Initiator, Andreas Scherer, vom Verteidigungsministerium die Bewilligung für den Besitz von musealem Kriegsmaterial entzogen. Scherer spricht in diesem Zusammenhang von einer Bestrafungsaktion, zumal ihm der Abtransport der vom Heeresmuseum ausgeliehenen Geräte verrechnet wurde, was die gigantische Summe von 276.000 Euro ausmache. Heute erhält Scherer die Möglichkeit, seine Sicht der Geschehnisse vor dem zuständigen Ausschuss des Landes darzulegen. »Ich werde eine »Bombe« platzen lassen«, kündigt der Bunkermuseums-Betreiber in übertragenem Sinne an und hofft mit seinen Aussagen, das Blatt zu wenden.